

Newsletter 89:

Kurzfristige Themenänderung des Seminars vom **28.4.-30.4.2017**.

„Endlich Wunschfigur, raus aus den Burn-out!“:

Hast du es satt in der Diätenspirale zu stecken? Hast du es satt nicht mit dem Rauchen (oder sonstigen „Drogen“) aufhören zu können? Hast du es satt erschöpft und müde zu sein? Wenn du nur eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten kannst, dann solltest du dir dieses Seminar nicht entgehen lassen. Details dazu auf Seite 5.

Liebe Interessenten der Irantia-Lichtakademie, die Meditation vom 13.03.2017 war sehr kraftvoll und für jeden Einzelnen wirksam, auch wenn man nicht direkt mitgemacht hat. Wie sie sich auf die ganze Welt auswirkt, bleibt abzuwarten. Eine Auswirkung war ein wunderschönes Portal am 14.03.17 auf Kuba, das uns freundlicherweise von Martha D. zur Verfügung gestellt wurde.



Als die einzelnen Puzzleteile für diese Bhumi Puja nach und nach zu mir kamen, „jammerte“ mir unsere Welt vor, dass die Sklavenbrandzeichen wirklich in ihren Lichtkörper eingebrannt wären, genauso wie in ihren physischen. Ich nahm das zur Kenntnis, bzw. hörte ich nur die Hälfte. Ich nahm nur wahr, dass sie im Lichtkörper wären. Nun führte sie mir jedoch vor, dass ich die andere Hälfte übersehen hätte, und ließ mich im Zuge meiner Recherchen für die weiteren Akashaschlüsselbücher einen Filmbeitrag sehen, der zu meiner Verblüffung das folgende Bild enthielt: Eine Swastika in riesiger Form eingeritzt in den Boden von Kasachstan. (Ausgerechnet von Kasachstan aus, dem Weltraumbahnhof Baikonur, wurde 1957 das erste Mal ein künstlicher Satellit ins All geschossen, woraufhin viele weitere Flüge folgten, einschließlich bemannter.)



Dies fand ich erst *nach* unserer Meditation. Und wie immer bin ich über die Führung und den Wahrheitsgehalt dieser Dinge mehr als erstaunt, dankbar und auch demütig. (Das Vertrauen in diese Führung wächst dadurch natürlich auch beständig.) Gleichzeitig mache ich die Feststellung, dass die Wahrheiten, die wir hier präsentieren nicht für alle „stimmen“, was sich in Abmeldungen von dem Newsletter zeigt. Natürlich kann man es nicht allen recht machen und das will ich auch gar nicht. Ich versuche jedoch schon seit Längerem das Bild aufzuzeigen, von dem Zustand in dem wir alle mehr oder weniger sind. Wir haben:

- Jede Menge, Beulen und Dellen von allen möglichen Erlebnissen in zig Leben, z.B. Überreste der Beulen- und/oder Lungenpest, von Schlägen, Stürzen usw..
- Mehr oder weniger verheilte Wunden, Risse usw. aus kleinen Ereignissen wie ein Schnitt oder großen wie Schlachten.
- Noch „eingewachsene energetische“ Festkörper aller Arten, wie die Axt, die den Kopf spaltete, oder der Nagel, der bei einer Kreuzigung eingeschlagen wurde. (Die Römer haben ja viele Tausend Menschen gekreuzigt und nicht nur den einen...) Auch Operationen aller Arten aus allen Zeiten können noch Spuren in uns hinterlassen haben, wie eine Platte, um das zersplitterte Schulterblatt zu heilen usw...
- Karmische Verstrickungen aller Arten für die noch ungelösten und unvergebenen Ereignisse.
- Implantate (fremde und eigene) aller Arten, die als Bremsen und/oder Unterdrückung der Schmerzen von all dem fungieren.
- Emotionale Einschläge aller Arten, die genau aus allen diesen Dingen resultieren.

Mir geht es heute um den letzten Punkt. An den anderen arbeiten wir auf den Seminaren und den Einzelsitzungen intensiv. Jedes einzelne Ereignis, ob klein oder groß, hinterlässt ein morphogenetisches Feld in uns. Das heißt, für jeden kleinen Schnitt gibt es eines und dieses wird mit jedem weiteren Schnitt immer stärker und dichter, sofern er nicht sowohl physisch als auch energetisch geheilt, also geschlossen wurde. Dann gilt das für alle Wunden aus Beziehungen jedoch genauso wie für diejeni-

gen, die aus Schlachten resultieren. Um uns herum haben wir also unzählige morphogenetische Felder, die ich als den Schattenkörper zusammenfasse. Das heißt:

**Jeder Mensch schaut aus der Summe
aller dieser Felder heraus in die Welt.
Gleichgültig, ob die Augen physisch noch gut funktionieren
oder nicht, denn diese sind dem Ganzen ja auch unterworfen.**

Vor unseren physischen, wie auch den energetischen Augen, liegen also wirklich unzählige Schleier, die uns die Welt so sehen lassen, wie wir sie in diesem Zustand sehen können. **Daraus resultieren wiederum alle Augenprobleme der Menschen auf der einen Seite und ihre Reaktionen auf das, was sie sehen, auf der anderen.** Jeder reagiert und agiert also aus der Summe der ungeheilten Probleme im eigenen Inneren heraus und das ist extrem individuell, weil jeder einen einzigartigen Weg bis hierher in diese Zeit hinter sich gebracht hat. Das gilt für die Menschen, die auf unseren Machtstrukturen sitzen und sie beherrschen, genauso wie für den kleinen Mann auf der Straße. Wer weiß schon, dass:

- Weltweit jede Sekunde 50.000 Personen Google nutzen, was dieser Institution, die einst mit dem Motto „Don´t be evil“ startete, eine unglaubliche Macht, die auf Informationen über jeden Einzelnen beruht, verleiht. Das Motto gibt es nicht mehr...
- Es lediglich 147 Megakonzerne gibt, die ganze Länder, ja 50% der Weltwirtschaft kontrollieren - mit steigender Tendenz.
- Es die Black-Rock-Schattenbank gibt, die über ein Vermögen von 4 Billionen Euro verfügt und mit einem 15 m langen Algorithmus, der mit Hilfe von 5.000 Computern *sekündlich* das Risiko von Investitionen bewertet, die Gegenwart und die Zukunft beherrschen will.
- Durch den Anschlag in Paris am 13.11.2015 die Rüstungsindustrie, auch die von Frankreich, Rekordeinnahmen verbuchen.
- Der Krieg in Syrien der amerikanischen Rüstungsindustrie ein 16-mal schnelleres Wachstum bescherte als der restlichen US-Wirtschaft.
- Seit 100 Jahren der technische Fortschritt, z.B. in der Autoindustrie behindert wird. Am 24. Juni 2003 wurde ein voll funktionsfähiges Elektroauto zu Grabe getragen. Die Fahrzeug- und Ölindustrie verhinderten seine Verbreitung. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fuhren in den USA mehr Elektroautos als solche mit Verbrennungsmotor und dennoch ist dies heute alles ganz anders. (Welt der Wunder 7/16)
- Es eine Müllabfuhr des Internets existiert. Auf den Philippinen gibt es in Manila einen Ort, an dem das Internet z. B. von der Firma TaskUs für alle Europäer und Amerikaner zensiert, gefiltert wird. Was da hochgeladen und dann zensiert wird, sind Bilder von Enthauptungen, Perversionen aller Arten, Vergewaltigungen und andere Gräueltaten. Bei einigen Netzwerken scannt ein Algorithmus in Echtzeit auch Verstöße wie nackte Brüste, Hakenkreuze, Tierquälereien usw. Wer sich das ansehen und darüber entscheiden muss, was gelöscht wird, nennt sich Content-Moderator. Kein Algorithmus kann zwischen Kunst und Pornografie unterscheiden, zwischen harmlosen und nicht harmlosen. Das müssen Menschen tun. Rund 150.000 Content Moderatoren gibt es allein auf den Philippinen, die ihre Arbeit auch noch geheim halten müssen,

damit von den Abgründen der Menschheit nicht zu viel an die Öffentlichkeit gelangt. Das Internet und alle anderen Netzwerke wollen ihr sauberes Image behalten. Die Richtlinien dafür wurden von Menschen bestimmt, und zwar nach christlichen Vorstellungen. Damit ist das World Wide Web sozusagen katholisch. Dennoch werden manche Dinge hindurch gelassen, wenn es der Politik des einen oder anderen Landes dient. Länger als fünf Monate erträgt kaum jemand diese Art von Job, auch weil man dabei Dinge löscht, die dabei helfen könnten, Straftäter zu erwischen. Der Standort Manila ist daher nicht zufällig ausgewählt, denn dort gelten andere Gesetze als bei uns.

- Chinas *gewaltigste* Fischereiflotte aller Zeiten (Tausende von Booten) schreckt auch nicht vor *Gewalttaten* zurück, um ihre Fänge zu sichern. Sie wildern auch in fremden Hoheitsgewässern. Auf unseren Weltmeeren tobt ein Krieg, von dem fast niemand etwas mitbekommt. Chinesen konsumieren ein Drittel des weltweit gefangenen Fisches. Das sind mehr als 50 Mio t pro Jahr und das auch auf Kosten von Vögeln, Schildkröten und Delfinen. Die Netze vernichten außerdem Korallen und hinterlassen eine tote Unterwasserlandschaft.

Hier könnte man noch viele deprimierende Seiten weitermachen, doch reicht das erst einmal. Es nützt also nicht so viel, die Meere wieder zu bevölkern, wie wir es mit unserer Meditation erreichen wollten, die damit einhergehenden Gründe, wie es dazu kam, müssen auch beseitigt werden.

All dies ist das Ergebnis der Zustände und damit der Handlungen einzelner und jeder einzelne „kleine Mann“ von der Straße hat die gleiche Macht, auch wenn wir nicht an den offensichtlichen Entscheidungsstellen sitzen. Die morphogenetischen Felder einzelner summieren sich, tun sich zusammen. So gibt es ein globales Feld für die Schnittverletzungen aller Menschen genauso wie für die Wunden von Schlachten und auch für die aus all dem resultierenden Ängsten und Machtbestreben. Wer Macht hat, muss diese nicht zwangsläufig negativ nutzen, wird dies jedoch tun, wenn in den persönlichen Feldern noch viel Angst sitzt. Der Zwang Kontrolle auszuüben, ist ja ein Ergebnis der Ängste. Man will einfach selbst in einer sicheren Position sein, damit andere einem nichts antun können. Dies ist der unterbewusste Antrieb auch der Entscheidungsträger. Wenn nun all diese Felder in ihren Eigenschaften zusammen geschaltet sind, dann ist es auch kein Wunder, dass sich die Veränderungen bei einzelnen, auch auf alle anderen auswirken.

Übernehmen wir also dahin gehend Verantwortung, dass wir all die Dinge, die uns persönlich einschränken, auszuheilen beginnen, also aus den eigenen Feldern entfernen, dann *muss* sich das zwangsläufig auf alle auswirken. Es geht anfangs vielleicht nicht schnell, aber es funktioniert. Je mehr das jedoch tun, umso schneller werden die Veränderungen sichtbar sein. Und das ist auch schon in vollem Gange.

Das ist es, was wir hier tun, was wir mit den globalen Meditationen/bzw. Bhumi Pujas, aber auch mit allen Büchern (Informationen!), Seminaren und Einzelsitzungen erreichen wollen. Darum ist auch die persönliche Arbeit an sich selbst so wichtig, die ja auch Entspannung in die „überangespannten“ Energiesysteme und damit in jedes einzelne Leben bringt. Diese Anspannung macht sich in vielerlei Hinsicht bemerkbar:

- In die vielen Kranken und derzeit ist ein explosiver Anstieg bei allen möglichen Krankheiten zu verzeichnen. Die Arztpraxen und Krankenhäuser sind voll, ja

überbelegt und irgendwann, werden die dem nicht mehr Herr werden können. Ein Gesundheitssystem, das darauf aufgebaut ist, von der Krankheit zu leben, wird zwangsläufig über kurz oder lang zusammenbrechen müssen. Dann bleiben nur noch die Therapeuten und Heiler als Hilfeleistenden übrig. (Ob das so wünschenswert wäre, sei dahingestellt.)

- In der ständig steigenden Ereignisdichte, der man kaum noch Herr werden kann.
- In dem völlig unkontrollierten Essverhalten unzähliger Menschen.

Es ist dieser letzte Punkt, den wir heute angehen wollen, weil er nicht nur das Essen, sondern das Mangeldenken allgemein betrifft.

Den Anfang macht die Meditation auf Seite 10

und weiter geht es dann mit dem **„Endlich Wunschfigur - raus aus dem Burn-out!“- Seminar am 28.4.- 30.4.2017**

Das ursprünglich für dieses Datum von mir angesetzte Seminar ist anscheinend nicht spezifisch genug. Daher wurde mir in den letzten Tagen aufgezeigt, woran wir stattdessen arbeiten sollen. Alle unkontrollierten Essverhalten, der Drogenkonsum und ähnliche Dinge folgen Programmierungen. Diese Programmierungen wollen wir in diesen drei Tagen durch Bearbeitung bestimmter Chakren im Gehirn neu strukturieren. Die Illusion des Gehirns im Mangel zu sein, wird behoben. (Näheres dazu in den folgenden Ausführungen)

- Wir erlösen Hungertode.
- Wir erlösen ganz allgemein Themen der Unterversorgung.
- Wir lösen die Verankerungen des Schutzpanzers. Sich nicht richtig zu Ernähren und sonstiges zerstörerisches Verhalten, hat mit unterbewusster Todessehnsucht zu tun.
- Wir „programmieren“ dich auf Lebenswillen und Lebenslust.
- Wir holen die Gefühle nach oben, die zu dem zerstörerischen Verhalten führen.
- Wir stellen die Verbindung zwischen Gehirn, der Bauchspeicheldrüse, als Insulinproduzent und allen anderen Energiespeichermedien wieder her.

Gleich im Anschluss ist ja am 1. Mai 2017 der Channeltag mit der Sonne. Hier gibt es ein **einmaliges Sonderangebot**:

„Endlich Wunschfigur - raus aus dem Burn-out!“ und das „Lichtbewusstseinsseminar“ passen thematisch hervorragend zusammen. Teilnehmen an beiden kostet daher nur **499,-€** und „Endlich Wunschfigur – raus aus dem Burn-out!“ alleine **422,-€**.

„Lichtbewusstseinsseminar“ alleine **166,-€**

Hier kannst du dich direkt anmelden:

http://www.irantia.com/alle-termine/2017/28-04-endlich_wunschfigur.php

Aus all dem geht hervor, dass wir uns in unserer eigenen Haut kaum wohlfühlen können. Sehen wir uns einmal die Auswirkungen davon an:

Eine Tafel Schokolade hat 550 Kalorien. Unter Stress ist das dem Gehirn jedoch noch zu wenig. Über 75% des ungesunden übermächtigen Essens gehen auf das

Konto unserer Gefühle, sagt eine Studie, die mit über 17.000 Personen durchgeführt wurde. Das „mehr als notwendig essen“ hat also nichts mit fehlender Disziplin, eines schwachen Willens oder Bequemlichkeit zu tun. Alles bisherige Wissen über Diäten usw., wird durch die neuesten Forschungsergebnisse über den Haufen geworfen: Wir essen, um unsere schlechte Stimmung in den Griff zu bekommen, um uns wenigstens für einen Moment besser zu fühlen. Das Problem dabei ist, dass sich dieses Unwohlsein nicht nur auf die Summe der Erlebnisse dieses Lebens, sondern auf sehr viele ähnliche stützt und damit erst besser werden kann, wenn wir sowohl unsere Negativprägungen aus diesem Leben, wie auch die der anderen, wieder neutralisiert haben.

Dieses „Emotionale Essen“, das aus dem „Naschen“ besteht, also dem Essen ohne echten Hunger, bzw. die unkontrollierbaren Heißhungerattacken führen zu Gewichtszunahme. Die Grundlagen einer gesunden Ernährung kennt jeder: Viel Gemüse, Obst, Vollkornprodukte, Fleisch in Maßen, Süßigkeiten nur selten. Doch wer hält sich leicht und locker daran? Warum schlagen Diäten durch den Yo-Yo-Effekt nach hinten aus? Der emotionale Stress bringt uns dazu, sich dagegen zu verhalten. Der mächtigste Verbündete dafür ist das Gehirn. Die zwei Prozent des Körpers, die alles beherrschen, sind von Egoismus geprägt. Das Gehirn versucht mit allen Mitteln seinen Willen durchzusetzen, auch auf Kosten aller anderen Organe. Das ist ein „natürlicher“ Mechanismus, der jedoch durch den Egoismus des Reptiliengehirns enorm verstärkt wird. (Bei vielen Personen in Machtstellungen erst recht). Hinzu kommen noch Parasiten der verschiedensten Sorte, die ihre Bedürfnisse auch gestillt haben wollen. Einige davon sitzen leider auch im Gehirn und sind so stark, dass sie ganze Völker dirigieren können. (Das mag seinen Sinn gehabt haben. Die Frage ist, ob wir das noch wollen.) Wir haben ein anderes Mal schon gehört, dass das Gehirn (leider?) unser Traumachakra ist, d.h. alle noch nicht ausgeheilten Traumata sind darin versammelt, genau so die Echos aller Gehirne, die wir je hatten.

Das Gehirn benötigt für das reibungslose Funktionieren mehr als 50% des Glucosebedarfs des gesamten Körpers. Glucose (Zucker) wiederum ist der Brennstoff, aus dem alle unsere Zellen Energie gewinnen. In belastenden Stresssituationen verlangt das Gehirn **90% des Gesamtbedarfes** ein, da es die übergeordnete Schaltzentrale für alles andere (zumindest was den materiellen Körper betrifft) ist. Hält dieser dadurch bedingte Heißhunger bzw. dauerhafte Naschsucht länger an, führt dies zu Gewichtszunahme, weil ja dennoch der ganze Organismus versorgt werden muss und daher soll dafür mehr konsumiert werden. Dies nennt man die Selfish-Brain-Theorie: „Stellt das Gehirn fest, dass ihm nur minimal Glucose fehlt, löst es einen Alarm aus, den sogenannten Brain-Pull. Dieser veranlasst, dass dem Gehirn umgehend Glucose zugeführt wird, unter allen Umständen und vor allen anderen Organen.“ (Welt der Wunder, 7/16: S. 36: „Was Hunger mit meinem Gehirn macht,“) Dabei bedient es sich unseres Stresssystems und schüttet Adrenalin aus. Anzeichen dafür sind: Herzklopfen, Zittern, Schwitzen, kalte Hände, Aufregung, unwohl fühlen. Erhalten wir die dadurch verlangte Energie, hört das alles sofort auf und die emotionale Balance kehrt oberflächlich gesehen zurück. Wer sich dauerhaft unwohl in seiner Haut fühlt, fühlt sich ständig gezwungen, etwas dagegen zu unternehmen. Ärger, Angst und Sorge sorgen dafür, dass das Stresssystem aktiviert wird. Solche Emotionen wollen uns auf etwas hinweisen, einen Konflikt aufzeigen, der besteht. Durch das Essen wird dieser kurzfristig beruhigt, langfristig führt dieser jedoch zu Krankheit, weil das Problem dahinter bestehen bleibt.

Es ist jedoch nicht nur Essen, mit dem wir diesen Stress kompensieren. Alle Handlungen, die von einer Übermäßigkeit zeugen, resultieren von einem Mangeldenken des Gehirns, das wiederum, wie gesagt, von vielen Leben geprägt ist.

Durch die Ausschüttung des Adrenalins bereiten wir uns auf eine Handlung vor, die jedoch ausbleibt, weil das Alarmsignal unterdrückt wird. Wir wollen uns sofort wieder besser fühlen, was zum Essen (oder andere Kompensationshandlungen) führt. Würden wir die Tat durchführen, die eigentlich notwendig wäre, könnte das

1. viel länger dauern und
2. erst einmal zu noch mehr Unwohlsituationen führen, wie z.B. das Trennen von einem Partner, was die Suche nach einer neuen Bleibe, vielleicht einem neuen Job und das Durchleben aller damit verbundenen Gefühle wie Einsamkeit usw. verursachen würde.

Daher sind wir ganz im Einklang mit diesem ganzen Mechanismus, vermeidet er doch größere Unannehmlichkeiten. Dies ist jedoch nur scheinbar der Fall. Wenn wir die Dinge unterdrücken, die für unsere echte Balance nötig sind, dann wird sich das in Krankheitssymptomen zeigen. Cortisol wird vom Körper gleichzeitig mit dem Adrenalin ausgeschüttet und soll uns wieder beruhigen, wenn wir mithilfe des Adrenalins gehandelt haben. Wenn dies jedoch nicht geschieht, wird immer wieder Adrenalin ausgeschüttet, genauso wie dauerhaft Cortisol gebildet wird. Dadurch entsteht ein eigentlich gar nicht vorgesehenes neues Spannungsfeld, denn die Beruhigung nach der Handlung geschieht ja zu unrecht, denn die Tat erfolgte ja gar nicht. Wenn dies nun für viele ungelöste Themen zutrifft, dann ist es eigentlich ein Wunder, wenn wir im Alltag noch einigermaßen funktionieren. Es ist auch die Summe dieser Spannungsfelder, die eigentlich zum Burn-out führt, denn es bekommen auch Menschen diese Krankheit, denen es eigentlich gut zu gehen scheint – aber eben nur oberflächlich gesehen.

Um diese zusätzlichen Spannungen wieder zu kompensieren, essen wir (oder führen andere „Beruhigungstherapien“ aus), weil wir die permanente Anspannung wenigstens für einen kurzen Moment loswerden wollen. Die ungelösten, schwelenden Konflikte versetzen unser Stresssystem in eine permanente Alarmbereitschaft und richten dadurch enormen Schaden an. Die inneren Notlagen machen auf Dauer unglücklich, unzufrieden und führen dazu, **dass das Gehirn nicht mehr auf die körpereigenen Energiespeicher zurückgreifen kann**. Deshalb kommt es zum Burn-out und deshalb muss sämtliche Glucose aus der aufgenommenen Nahrung entnommen werden.

Außerdem verliert das Gehirn die Fähigkeit, die körpereigenen Vorgänge so zu beeinflussen, dass alle Glucose ihm zur Verfügung gestellt wird. Das führt zur Einlagerung, der Energiemassen (Fett), ohne dass sie verbraucht werden können. Dadurch nehmen wir zu. In anderen Fällen ist es dem Körper dann völlig unmöglich noch irgendwelche Energie zu lagern und das führt wiederum dazu, kaum Körpergewicht halten zu können, also statt Übergewicht hat man Magersucht. Und auch wenn du selbst persönlich weder das eine hast, noch das andere, sind deshalb durchweg alle Krankheiten psychosomatisch, also durch die Psyche ausgelöst. Sehen wir uns nun den vorhin erwähnten Gesamtzustand einer Person an, zu der die Entscheidung sich zu trennen, oder etwas anderes gravierendes immer noch nur ein kleiner Teil von dem darstellt, was alles zu tun ist/wäre, so ist es kein Wunder, dass sich bisher nur wenige bewusst auf diesen beschwerlichen, weil endlos erscheinenden Pfad des

Aufräumens gemacht haben, zumal wir mit der Bewältigung des Alltages eigentlich mehr als genug zu tun haben, vor allem, wenn man in den Ländern lebt, die keine soziale Absicherung haben.

Dennoch werden es ständig mehr (inzwischen ja Millionen, und unterbewusst alle), weil die steigenden Energien auf diesem Planeten uns keine Wahl mehr lassen, als die Dysbalance in uns wieder ins Gleichgewicht zu bringen und ein Nebeneffekt kann dann endlich das Erreichen des Wunschgewichtes sein. Wenn du von diesen Dingen weißt, ist es leichter, weil du verstehst, warum die Dinge passieren, die passieren. Mit dem Verstehen kannst du es annehmen und mit der Annahme bist du durch schwierige Prozesse schneller hindurch. Dazu ist es erforderlich deine Gefühle zu analysieren, sie nicht mehr zu unterdrücken, sondern hochkommen zu lassen, auch wenn das noch so unangenehm ist. Krankheiten oder der Tod sind noch unangenehmer...

Dadurch lernst du dich selbst auch besser kennen und eben verstehen, kannst viele der Knöpfe, die von außen gedrückt werden können, loslassen und wirst zu einem ausgeglicheneren nicht mehr so leicht beeinflussbaren Menschen. In einer Kultur, in der die Gefühle aberzogen werden, wir durch Medien auf der eine Seite eine Reizüberflutung und auf der anderen eine Abstumpfung erleben, ist dies schwerer denn je. Daher wird man oft durch äußere oder innere Umstände, von der Außenwelt abgeschnitten, um im wörtlichen Sinne „in sich gehen zu können“. Das schafft die Gelegenheit das Durcheinander (nicht nur an Gefühlen) zu sortieren. Wer hier Ordnung hat und hält, dem fällt es viel leichter eine Situation angemessen zu bewerten. Das wiederum hilft „gute“ Entscheidungen zu treffen, letztlich auch, was dann die Ernährung betrifft. Wie viele wohl schon wissen, enthält unsere Nahrung ja auch (absichtlich) Giftstoffe, die uns in diesem Kreislauf halten sollen. Wenn wir jedoch emotional ausbalanciert sind, können diese gar nicht ihre Wirkung tun. Nicht umsonst können Yogis wahre Giftmassen neutralisieren...

Für unser Gehirn gibt es keinen Unterschied zwischen einer Hungersnot und einer Diät. Bei jeder Kalorienreduzierung droht eine Unterversorgung des Gehirns. Das erhöht die Cortisolausschüttung. Diese sorgt wiederum dafür, dass Körperfett aus dem Gesicht ab- und im Bauch eingelagert wird, was zu runzeliger Haut im Gesicht und am Hals führt. Eine Diät kann also nur dann erfolgreich sein, wenn sie für genügend und die richtige Energie sorgt. Die wenigsten tun das. Wacht man nachts hungrig auf, reicht die vorhandene Energie nicht einmal für die um 40 % reduzierte Nachtversorgung. Dann sollte man sich auch anschauen, was und wie viel man gegessen hat...

Die Energie für das Gehirn direkt aus der Nahrung zu beziehen, weil der Zugriff auf die Energiespeicher nicht funktioniert, ist eine Überlebensstrategie des Gehirns, die nicht mehr nötig ist, wenn man sich um seine Gefühle kümmert. Bei einer Diät nehmen auch alle Organe ab, bis auf das Gehirn, denn so ein Schrumpfungsprozess, der bei Diäten nachgewiesen wurde, würde zu irreparablen Gehirnschäden führen. Wer also durch eine Diät viel Gewicht verloren hat, muss sich darum kümmern, dass die Organe wieder aufgebaut werden, wozu z.B. die hier gelehrte Organvitalisierung nützlich ist. Die Unterversorgung des Gehirns, die das Stresssystem dauerhaft arbeiten lässt, kann auch eine reine Illusion sein, die aus Erfahrungen früherer Leben rührt, also muss bei einem spirituellen Weg nicht nur energetisch gearbeitet werden, sondern der materielle Körper ganz speziell gepflegt werden, denn der macht das alles ja erst möglich, was wir hier erleben.

Und dennoch können wir die Illusionen der Unterversorgung energetisch bearbeiten und das wollen wir mit der heute vorgeschlagenen Meditation tun. Sie ist nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt getaktet, sondern kann von jedem dann ausgeführt werden, wenn er dies wünscht.

Wir haben gehört, dass das Gehirn verlernt auf die eigenen Energiereserven zurückzugreifen. Insulin ist das Hormon, das für diese Speicherung zuständig ist. Diabetes ist also schon eine hochrangige Krankheit von nicht verarbeiteten Gefühlen und kann theoretisch dadurch geheilt werden, dass man alles ins Lot bringt. Wenn es jedoch zu viel ist, kann es sein, dass dieses Leben dafür nicht ausreicht und daher einiges auf das nächste geschoben wird. Dennoch muss es in Angriff genommen werden, wenn man diese Krankheit hat, weil die nächsten Leben **(und auch dieses)** besser laufen sollen, auch wenn die wenigsten an diese so weit wegliegende Zukunft denken. Diabetiker und Krebskranke sollten deshalb ganz besonders viel und „hart“ an sich arbeiten, denn es gilt ja auch, was die Menschheit an sich betrifft, die morphogenetischen Felder für diese und andere Krankheiten letztlich wieder völlig aufzulösen. Wir haben dazu beigetragen, dass sie sich bilden konnten, also können und sollten wir auch für deren Auflösung sorgen.

Bedingt ist die Unausweichlichkeit und Notwendigkeit der Themenkonfrontation immer mehr durch:

1. den Raumbereich, dessen Rand wir nun erreicht haben und den zu durchqueren uns noch vor viele Herausforderungen stellen wird,
2. die Veränderungen, die die Sonne und ihre Planeten dadurch durchmachen **(alle werden z.B. wärmer)**,
3. die Arbeit der Lichtarbeiter
4. die Arbeit der geistigen Welt und letztlich
5. die Anforderungen der Auswanderung in ein anderes Universum und die Notwendigkeit sich an die dort herrschenden Bedingungen anzupassen.

Wir treten in ein neues Zeitalter **in einem völlig anders strukturierten Bereich des Weltalls** ein, doch das heißt viel mehr, als noch bisher bekannt gegeben wurde. Es zeigt sich jedoch bereits an allen Ecken und Enden unserer Zivilisation.

Wer sich also persönlich auf lange Sicht immer besser in seiner Haut fühlen will, und gleichzeitig dafür sorgen möchte, dass die Menschheit ihr wahres Potenzial entfaltet und das frei von herrschenden Mächten, die nur ihren eigenen Interessen dienen, dem bleibt nichts anderes übrig, als den Weg der Eigenverantwortung zu gehen. Dies ist unbequem und herausfordernd. Aber an den Unbequemlichkeiten und Herausforderungen wachsen wir. Dennoch brauchen wir dabei nicht zu leiden. Die Leidenergie darf und kann aus dem eigenen System entfernt werden und je mehr das tun, umso mehr kann und wird sie auch von dieser Welt weichen. Die Gnade und Erlösungsenergien, zur Verfügung gestellt von Millionen von Meistern (!) helfen uns dabei. Warum sind wir so im Fokus des Interesses? Die Antworten darauf gebe ich im 4. Schlüssel.

Alle Hilfsmittel (auch die Seminare und Einzelsitzungen) der Irantia-Lichtakademie sind erschaffen worden, um uns allen zu dienen. Manche davon kann und soll ich ohne symbolische Wertschätzung, ausgedrückt in Euro herausgeben, so wie die

Irantiabücher, manche nicht. **Der Akashaschlüssel (vermutlich der 6.), der die Informationen und Meditationen der letzten Jahre aus den Newslettern enthält, wird ebenfalls verschenkt werden.**

Und hier nun ein wichtiger Punkt:

Im nächsten Schlüssel erzähle ich von den Besuchern der verschiedensten Sorten. Eine meiner Theorien lautet, dass einige von ihnen uns beim Erwachen helfen. Da ich selbst ein „UFO-Entführungsoffer“ bin (ich sehe mich nicht als Opfer), hat das dazu beigetragen, was ich heute mache. Wer hat also eine UFO-Geschichte zu bieten? Erzählt mir eure Geschichten, auch wenn ihr sie nicht veröffentlicht sehen wollt. Wer hat UFO-Fotos, die mir zur Verfügung gestellt werden können?

Ich wäre auch dankbar, wenn ihr mir eure Seminarwünsche mitteilen könntet. Was wünscht ihr, was braucht ihr? Was fehlt euch? Wie kann ich euch weiterhelfen? Ich mache mir große Sorgen um diese Welt und alle Menschen darauf. Was kann ich noch tun?

Organisatorisches:

Alle bestellten Irantiabücher, erster Band, sind gedruckt und die Letzten werden demnächst verschickt werden. Der Zweite wird fertig erstellt, sobald ich dazu komme, doch zunächst ist der 4. Schlüssel über unsere Besucher an der Reihe.

Das NoLimity Raumspray ist noch immer nicht freigegeben, alle möglichen Hindernisse tauchen hier auf. Im Moment können wir es nur im Rahmen unseres Seminarbetriebes verkaufen. Wer hier also als Seminarteilnehmer registriert ist, für den ist es erhältlich.

Das siebente Flammen-Kartenset ist am Wachsen und wird dieses Jahr noch fertig gestellt werden. Darin geht es um die Arbeit gegen die uns kontrollierenden Parasiten, Zugänge zur Christalltechnologie und anderen Dingen...

Im Anschluss an die folgende Meditation findest du noch einen Überblick über unsere Hilfsmittel hier.

Meditation:



Bitte atme mit der Irantia-Atmung limonencitringelbes Licht zur Stirnmitte ein, führe dieses bis zur Zirbeldrüse und gib dem Licht dort einen wirbelnden Drive in den Uhrzeigersinn. Dann hältst du die Luft an, während dieses Licht weiter in die Zirbeldrüse eindringt, zählst bis 16 und atmest ganz normal ohne irgendetwas anderes tun zu müssen, wieder aus. Dies machst du nun nicht nur 16-mal, wie wir das sonst üb-

licherweise tun, sondern **33-mal**. Wenn du dabei hyperventilierst, stoppe es, bis sich alles beruhigt hat, und atme dann die restlichen Male genauso wieder ein und aus.

Es ist ratsam, dies hin und wieder zu wiederholen.

Und hier nun noch einmal ein Überblick über unsere Heilmethode hier.



ManaVeda, die Heilmethode für das Neue Zeitalter

Heilung durch Ordnung,
Ordnung durch Heilung

Wegen der eigenen Inkarnations-Geschichte ist folgendes nötig und möglich:	Folgen:
Heilung für Körper, Geist, Seele und Energiestrukturen.	Die eigene Kraft wird in jeder Hinsicht ständig anwachsen.
Heilung für die Polarität von männlich und weiblich in dir.	Partnerschaften werden sich völlig neu ausrichten. Berufe und Wohnorte können überraschend wechseln.
Heilung der Kundalini-Schlangenkraft (Heilskraft und Spiritualisierungskraft) und für die Aphora-Drachenkraft (Sexualität und Schöpferkraft).	Körperliche, seelische und geistige Symptome verschwinden. Die Manifestationen setzen sich immer schneller um.
Heilung der Balance zwischen dem Innen und Außen, zwischen dem Oben und Unten.	Kleine und großen Unfälle werden seltener und können ganz aufhören. Der Blickwinkel wird sich immer mehr ausdehnen.
Vervollständigung der Seelensubstanz	Permanente Steigerung der Liebesfähigkeit
Steigende Bewusstheit	Entwicklung neuer/alter Fähigkeiten
Erkenntnisse/Erinnerungen über/an den eigenen Weg tauchen auf.	Wachsender und sich vertiefender Zugang zur Akasha
Aufbau des Orim-Lichtkörpers:	Steigender Einfluss auf die Matrix.

Die Irantia-Lichtapotheke, die Hilfsmittel des ManaVeda besteht aus:

- Flammen-Kartensets (Verbrennen „Karma“ und lassen nur übrig, was man für die eigenen Entwicklung noch braucht)
- Heilungsraum-Kartensets (Bringen Erkenntnisse über das eigene Selbst, Lösen per Gnadenerlass alte und nicht mehr benötigte Strukturen auf.)
- Komprimierte und konzentrierte Informations-Pakete in Form von Büchern, die Heilung durch Wissen bewirken:
 - Die 2-Bücher-Serie „**Die Göttlichen Schrifttafeln**“
 - Die 6-Bücher-Serie „**Akashaschlüssel**“
 - Die 5-Bücher-Serie „**Das Irantiabuch**“ **Kostenfrei**
 - Die Romanserie „**Die Salomonsiegel**“, in der aus dem Leben von Jesus und Maria-Magdalena erzählt wird.
 - Die Romanserie „**Das Geheimnis der Anunnaki**“, in der von der Entstehung und Aufgabe der Menschheit erzählt wird und erst noch in Vorbereitung ist.
 - **Das Orimbuch**, Arbeitsbuch für den Aufbau des Lichtkörpers: Neuerscheinung demnächst!

- 113 **NoLimity**-Klärungssprays (Themenbezogenes Heilmittel für den Raum, den der eigene Körper einnimmt, einschließlich der Aura, die kilometerweit reichen kann.) und alle anderen Räume
- Veda-Schlüssel in Form von **Schmuck**

Alles erhältlich unter: <http://www.irantia.com/shop/>

- **Monatliche kostenfreie Newsletter**
- **Seminarangebot der Irantia-Lichtakademie:**
 - Aufbau des Orim-Lichtkörpers in Form von Ausbildungen und Einzelwochenenden
 - Kurse für das Lesen in der Akasha
 - Channeltage mit den Hathoren, der Erde, der Sonne und dem 8. Superuniversum
 - Irantia-Yoga
 - Trommelkurse für die Rhythmen, die die DNS neu programmieren und von den Hathoren stammen
 - Chakrenmassagen des gesamten Körpers, da dieser sich aus Chakren zusammensetzt
 - Aufsuchen von „Bibliotheken“ in der Natur über die Akashawege
 - Einzelseminare, die sich speziell auf die Kundalini und die Aphora beziehen
 - Themenbezogenes Heilungsstellen
 - Persönliche Tage, die auf das Individuum abgestimmt sind.
- **Stündliche „Einzelsitzungen“ mit der Leiterin der Irantia-Lichtakademie, Patrizia Pfister**